



Die Hälfte der Schweizer Bevölkerung spricht sich gegen eine veraltete Sicherheitspolitik aus. Die Jungen (sie sind die Zukunft der Schweiz) und die Frauen sagen deutlich NEIN. Mit einem Zufallsmehr kann die «Schweizer-Armee der Zukunft» nicht aufgebaut werden. Es braucht eine neue Strategie, welche den wahren Gefahren für die Bevölkerung Rechnung trägt und bei der die Mittel entsprechend umverteilt werden.

Offener Brief

**An Frau Bundesrätin Viola Amherd
An Regierungsrat Christoph Ammann
An alle Gemeinderäte der Flugplatzregion Unterbach**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Amherd

Sie und ihre Politikollegen und Politikolleginnen aus der Regional-, Kantonal- und Bundespolitik des Wallis haben den Kampfjetlärm erfolgreich aus dem Tourismuskanton Wallis verbannt. Das VBS schliesst auf Druck der Walliser Politik, der Bevölkerung und der Tourismuslobby den Militärflugplatz Sion im Jahr 2017! Damit hat der Bundesrat die Aufgabe gemäss Art. 74 der Bundesverfassung zumindest bezüglich militärischen Fluglärms erfüllt. Das beanspruchen wir auch für unsere Region.

Wir, die Bevölkerung und die Tourismusregion Berner Oberland Ost sind nicht mehr bereit diese Lärm-Kröte als einzige Schweizer Berg- und Tourismusregion zu schlucken. **Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung rund um den Militärflugplatz Unterbach sagt NEIN zu neuen Kampfjets.** Frühere Abstimmungen und Mitwirkungen zeigen die gleichen Stimmenverhältnisse. **Sie setzt damit ein Zeichen gegen inakzeptablen Kampfjetlärm in der Tourismusregion Berner Oberland.** Mit bis zu 130 Dezibel (ab Flugzeug) ist dieser gesundheitsschädigend und gehört definitiv nicht in ein enges Bergtal. **Wir akzeptieren die Militärflugplatz-Strategie des VBS nicht weiter und werden uns in Zukunft mit allen unseren Möglichkeiten dagegen zur Wehr setzen.**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Ammann

Sei es als Regional- oder Kantonalpolitiker, Sie hatten nie ein Gehör für die Sorgen der Bevölkerung in Sachen Fluglärmbelastung. Immer und auch jetzt im Abstimmungskampf standen Sie zusammen mit ihren Regierungskollegen und -kolleginnen hinter dem VBS. Eine Mehrheit der Bevölkerung rund um den Flugplatz Unterbach, die Sie sicher grossmehrheitlich zum Regierungsrat gewählt hat, erwartet von Ihnen endlich eine klare Vertretung der Heimatregion. Fassen sie sich ein Herz und akzeptieren Sie die Meinung des Volkes. **Wir alle erwarten, dass Sie als demokratisch gewählter Regierungsrat zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in der Regierung endlich hinter der Mehrheit der lärmgeplagten Oberländer Bevölkerung rund um den Flugplatz Unterbach stehen und diese Mehrheit unmissverständlich unterstützen!**

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte rund um den Flugplatz Unterbach

Das Verdikt ist nach der Ablehnung der Kampfjetbeschaffung in unserer Region unmissverständlich. Die Gemeindevertreter rund um den Flugplatz Unterbach sind aufgefordert sich nicht mehr zu ducken und klein bei zu geben. Der Auftrag des Volkes lautet: **Weniger Lärm, weniger Flugbewegungen, grössere flugfreie Zeiten. Die Bevölkerung erwartet endlich eine deutliche Sprache und klare unmissverständliche Forderungen von der Regionalpolitik. So wie jetzt kann es nicht mehr weitergehen, sonst fährt ihr, als Vertreter des Volkes, unsere eigene Heimat an die Wand. Und das für eine Sache, die selbst von militärischen Fachkräften und Strategen in Frage gestellt wird. Ein Kampfjet-Flugplatz mit der heutigen Lärmbelastung der neuen Jetgenerationen gehört definitiv nicht in ein enges Bergtal, wo Menschen in nächster Nähe leben und lärmkrank gemacht werden. Eine mittelfristige Schliessung des Flugplatzes wird unumgänglich.**

Vorstand IGF (Interessengemeinschaft für weniger Fluglärm
in der Alpenregion)